

# Feste und Feiertage

Beitrag von Martin Lutterjohann

## Kaiko 3 Mai / Juli 2021

Es gibt in Japan **16 gesetzliche Feiertage**. Beim Betrachten der Liste fällt auf, dass kein religiöser darunter ist (alle Feiertage in Verbindung mit Shintō mussten auf Druck der Amerikaner nach dem verlorenen 2. Weltkrieg abgeschafft werden). Außer Neujahr ist auch kein Feiertag mit unseren vergleichbar. Mehrere Feiertage werden jeweils bewusst auf einen Montag gelegt, um den Menschen ein verlängertes Wochenende zu schenken, man nennt es **ハッピーマンデー制度, *Happi Mandē Seido*** (Happy Monday System). Bekanntlich haben japanische Angestellte im Vergleich zu uns nur wenig **Urlaub (10-20 Tage)**. Aus Loyalität zur Firma und den Kollegen nehmen die meisten aber nur eine Handvoll Tage frei, obwohl ihnen mehr zustehen würden. Es sei denn, die Firma schickt sie aus wirtschaftlichen Gründen in Kurzarbeit. Ladenbesitzer kennen häufig überhaupt keinen Urlaub. Außer an Neujahr machen sie keinen Tag frei. In vielen Ländern der Region ist das nicht anders. In Thailand oder Kambodscha, wo ich insgesamt zehn Jahre beruflich tätig war, gibt es z.B. überhaupt kein Wort für Urlaub. Das nur nebenbei.

Die Zahl der Feste (祭 *matsuri*) ist unübersehbar, von über zehntausend ist die Rede. Hier stelle ich nur solche vor, die im ganzen Land gefeiert werden. Matsuri stehen häufig im Zusammenhang mit Aussaat und Ernte. Früher feierte in Bayern jede Kirche ihren Kirchweihstag, bis er einheitlich auf den Kirchweihsonntag im Oktober gelegt wurde.

Im **Kaiko 1 Jan / Feb 2021** hatte ich bereits Neujahr ausführlich vorgestellt. Nun folgen die übrigen Feiertage und Feste:

## Februar

**02.02. Setsubun** (節分, wörtlich Teilung der Jahreszeiten; seltener am 3. oder 4. 02.) war im alten Kalender der Frühlingsbeginn, heute bekannt für die Rituale zur Abwehr von Dämonen (*oni*). In Schreinen oder Tempeln sieht man an diesem Tag Priester oder Mönche, gern auch beliebte Sportler, etwa Sumo-Kämpfer, geröstete Sojabohnen in die Menge werfend mit den Worten „*Oni wa soto, fuku wa uchi*“ 鬼は外! 福は内! (Dämonen raus! Glück herein!). In Familien verstreut in der Regel das Familienoberhaupt Bohnen in der Wohnung in bestimmter Weise.

**11.02. Kenkoku Kinen no Hi** (建国記念の日 (Staatsgründungstag)), 11. Februar, gesetzlicher Feiertag, erinnert an die mythische Staatsgründung durch Kaiser Jimmu am 1. Tag des neuen Jahres.

**14.02. Valentinstag** (Valentine Day バレンタインデー), in Japan verschenken junge Frauen Schokolade an Männer, denen sie Dank oder Respekt schulden (*giri choko* = Pflichtschokolade), oft sind es aber auch nur Kollegen, und an die, die sie wirklich mögen (*honmei-choko* = wahre Liebe/Zuneigungsschokolade); die Hälfte des Jahresumsatzes an Schokolade macht die Industrie an diesem Tag und einen Monat später.

**23.02. Geburtstag** des *Reiwa Temō* Kaiser Naruhito, gesetzlicher Feiertag; wie schon im Vorjahr fiel auch 2021 die an Kaiser-Geburtstagen übliche Begrüßung der vor dem Palast versammelten Menschenmenge wegen der Corona-Pandemie aus.

## März

**03.03. Hina Matsuri** (雛祭 (Mädchenfest), alter Name: Momo no Sekku (桃の節句, Pfirsichfest), an diesem Tag werden in Familien mit Mädchen rot drapierte Gestelle mit Puppen, die den kaiserlichen Hofstaat im Stil der Heian-Zeit darstellen, aufgestellt, die *hina-ningyō* (雛人形). Dazu gibt es u.a. süßes Reisgebäck, *arare* genannt, und den schwach alkoholhaltigen *Amazake*, ein Getränk aus Saketrester. Die Sitte mit den Puppen stammt aus der Edo-Zeit. Ursprünglich durften die Mädchen mit den Puppen spielen; heute dienen sie rein dem Anschauen, ein Set kostet gern 2000€ und mehr. Damals glaubte man, böse Geister könnten in Puppen „gebannt“ werden, weshalb es an diesem Tag auch das Ritual des *Nagashi-bina* gibt, für das Puppen aus Papier oder Stroh in kleine Boote gelegt und diese in einen Bach oder Fluss gesetzt werden, damit böse Geister und Unglück davonschwimmen.

**14.03. White Day:** die am Valentinstag Beschenkten revanchieren sich an diesem Tag in doppelter Menge mit (weißer) Schokolade, Blumen, Süßigkeiten u.a. Für die Empfänger von *Honmei-Choko* an Valentine darf es etwas aufwendiger sein: Schmuck, edle Schokolade, Einladung zum Abendessen.

**20.03. Shunbun no Hi** (春分の日 (Frühjahrsbeginn)), gesetzlicher Feiertag; an diesem Tag treffen sich die Familien und besuchen das Familiengrab, Bauern beten um gute Ernte. Der Tag dient als weltlicher Ersatz für den Shintō-Feiertag *Shunkei Kōreisai*.

**Ende März** ist im Raum Tōkyō die Zeit der Kirschblüte. Dann finden in ihrem Schatten die beliebten **Hanami** (花見)-Partys statt. Nach Norden und den Bergen zu findet die Blüte entsprechend später statt, in Hokkaidō erst Anfang Mai, im Süden Mitte März und früher. In den Nachrichten wird der Fortschritt der Blüte täglich gemeldet. Entscheidend ist der Zeitpunkt der vollen Blüte (さくら満開). Nach einer Woche ist die Pracht vorbei, starker Regen oder Wind verkürzen diesen Zeitraum noch. Die Pandemie erlaubte 2020 und 2021 nur Flanieren unter den Bäumen, keine Partys.

## April

**01.04. Beginn des Finanz- und Schuljahres:** Frühjahr ist die Zeit der Erneuerung und die Zeit der Kirschblüte. In der Meiji-Zeit begann man, den Beginn des Geschäfts- und Schuljahres auf den 1. April zu legen. Auch Firmen stellen Uni-Absolventen an diesem Tag ein.

**08.04. Hana Matsuri** (花祭 Blumenfest). In Tempeln wird an diesem Tag Buddhas Geburtstag gefeiert. Kleine Buddhastatuen werden mit süßem Tee aus fermentierten Hortensienblättern übergossen, die Zeremonie heißt kambutsue (灌仏会).

**29.04. Showa no Hi** (昭和の日 Showa-Gedenktag), ursprünglich war es der Geburtstag des **Showa-Tennō Kaisers Hirohito** (die Showa-Ära dauerte von 1926 bis 1989); nach dessen Tod benannte man den Tag zunächst um in **Midori no Hi**, Tag des Grünen, seit 2005 gilt der neue Name. Man wollte den Feiertag am Beginn der Goldenen Woche beibehalten. Der Tag des Grünen wurde auf den 4. Mai verschoben.

**Golden Week:** die Woche zwischen dem 29.04. und dem 05.05. wird so genannt, weil vier gesetzliche Feiertage gebündelt in diesen Zeitraum fallen. Letztes Jahr fiel die dann übliche massive Reisetätigkeit wegen der Pandemie fast komplett aus, dieses Jahr könnte dasselbe geschehen. Normalerweise ist es eine Woche von Kurzreisen, sowohl ins Ausland wie im Inland. Auslandsreisen werden auch 2021 weitgehend ausfallen.

## Mai

**03.05. Kenpō Kinenbi** (憲法記念日 Tag der Erinnerung an das Inkrafttreten der Nachkriegsverfassung am 3. Mai 1947); man gedenkt an diesem Tag auch der Demokratie allgemein und des Artikels 9, nach dem Japan eine pazifistische Nation ist. Ein Hauptziel der regierenden Liberal Demokratischen Partei (LDP) ist die Änderung dieses einst von den Amerikanern aufgezwungenen Artikels, bisher ist ihr das nicht gelungen.

**04.05. Midori no Hi** (みどりの日 Tag des Grünen); letztlich ein gesetzlicher Tag zum Ausfüllen der Goldenen Woche, steht aber auch für die Liebe der Japaner zur Natur.

**05.05. Kodomo no Hi** (こどもの日 Kindertag), dem Namen nach den Kindern allgemein gewidmet, in Wahrheit ist es der Jungentag, das Pendant zum Mädchentag am 3. März. An diesem Tag werden auf Bambusstangen oder anderweitig Stoffkarpfen aufgehängt, *koi-nobori* genannt: ganz oben ein großer schwarzer für den Vater, darunter ein roter für die Mutter, darunter kleinere blaue für die Jungen oder alle Kinder. Analog zu den Hina-Puppen ist die zugehörige Dekoration ein Kabuto (Militärhelm) und/oder eine Puppe von einem auf einem Karpfen reitenden Jungen (*Kintarō*). Die Karpfen sollen symbolisieren, dass Jungen wie Karpfen kraftvoll gegen Hindernisse und Schwierigkeiten ankämpfen mögen.

## Juli

**07.07. Tanabata** (七夕) an diesem Tag werden auf schmale Papierstreifen Gedichte oder Wünsche geschrieben und die Streifen an Bambuszweigen aufgehängt. An diesem Tag begegnen sich die Sterne Wega und Altair, der ursprünglichen chinesischen Legende nach ein Liebespaar: Ein **Rinderhirte** (**Altair**) und eine **Weberin** (**Wega**) vernachlässigten ihre Pflichten, woraufhin sie an gegensätzliche Seiten der Milchstraße verbannt wurden und sich nur einmal im Jahr treffen dürfen. In Sendai wird das Fest besonders groß gefeiert.

**22.07. Umi no Hi** (海の日 Tag des Meeres, sonst 3. Montag im Juli), gesetzlicher Feiertag, 2021 vor die Eröffnung der Olympischen Spiele gelegt. Der Tag erinnert an die Seereise des Meiji **Tennō Mutsuhito** 1876 mit dem Dampfschiff *Meiji Maru* zu Häfen in Nordjapan. Ursprünglich gedacht zur Auflockerung der feiertagslosen Zeit zwischen der **Golden Week** Anfang Mai und den Feiertagen im September, die sich gelegentlich zur **Silver Week** verdichten (zuletzt 2020, das nächste Mal 2026). Gedacht wird der Bedeutung des Meeres für das Inselreich und früher auch der Marine.

**09.08. Yama no Hi** (山の日 Tag der Berge, üblicherweise am 11.08.), gesetzlicher Feiertag, 2021 an die Schlussfeier der Olympischen Spiele gelegt. Ähnlich wie der Tag des Meeres dient dieser Tag der Auflockerung des

Arbeitsalltags durch einen zusätzlichen Feiertag, Bergwandern und Bergsteigen ist in Japan äußerst beliebt. So wird auch dieser Tag gern in den Bergen, die rund 80% der Fläche Japans bedecken, verbracht. Er wird häufig auch für die O-bon-Feiertage (s.u.) genutzt.

## Mitte Juli bis Mitte August

**O-bon** (お盆, keine gesetzlichen Feiertage, aber Firmen geben meist wie an Neujahr dafür einige Tage frei) ist ein Fest zum Gedenken an die Ahnen und zu ihrer Verehrung. Wie an Neujahr ist es ein Familienfest, es dauert in der Regel drei Tage, in einigen Regionen findet es im Juli, in anderen im August statt. **Bon Odori** (盆踊り) sind die stimmungsvollen Rundtänze, mit den ursprünglich die Seelen der Ahnen willkommen geheißen wurden. Wegen der warmen Sommernächte tragen Frauen und Mädchen farbenfrohe, Männer und Jungen einfarbige **Yukata** (leichte Sommerkimonos). Jeder kann mitmachen.

## September

**3. Montag: Keirō no Hi** (敬老の日 Tag der Alten), gesetzlicher Feiertag aus Respekt vor den alten Menschen. Seit 1963 erhalten an diesem Tag Hundertjährige vom Premierminister eine silberne Sakeschale (Silber = Senioren), damals waren es 153 Personen, meist Frauen, heute gibt es über 70.000 (88% Frauen), in wenigen Jahren wird die Marke von 100.000 erreicht sein. Schon längst sind die Sakeschalen deshalb nicht mehr aus Silber sondern aus versilbertem Nickel.

**23.09. Shūbun no Hi** (秋分の日 Herbst Tag-und-Nacht-Gleiche), gesetzlicher Feiertag, wie im Frühjahr Besuch der Familiengräber.

## Oktober

**2. Montag: Sports no Hi** (スポーツの日 Tag des Sports, bis 2020 Taiiku no Hi 体育の日 Tag des Sports und der Gesundheit), gesetzlicher Feiertag zur Erinnerung an die Olympischen Spiele 1964; Massensportveranstaltungen.

## November

**03.11. Bunka no Hi** (文化の日 Tag der Kultur), gesetzlicher Feiertag, Verleihung des Kulturordens an verdienstvolle Persönlichkeiten aus Kultur und Wissenschaften, Kunstaustellungen u.a. finden statt; ursprünglich war es der Geburtstag des Meiji-Tennō.

**15.11. Shichi-go-san** (七五三, 7-5-3) 3- und 7-jährige Mädchen und 5-jährige Jungen präsentieren sich in prächtigen Kimonos bzw. Kleidung den Schreinen zum Dank für bisheriges gesundes Gedeihen und bitten um künftiges Wohlergehen. In der Regel werden die Schreine am Wochenende davor oder danach besucht, das wäre dieses Jahr am 14.11.

**23.11. Kinrō-kansha no Hi** (勤労感謝の日 Tag des Dankes für die Arbeit, nach dem Krieg Ersatz für das einstige shintoistische kaiserliche Erntedankfest (新嘗祭 **Niiname-sai** = wörtlich Kosten des neuen Reises), gesetzlicher Feiertag (dafür ist der internationale Tag der Arbeit kein Feiertag).